SWOT® CONTROLLING

Controller Dialog 2017

18. und 19. Mai in Berlin

SWOT. Für bessere Entscheidungen.

Vom „Zahlenknecht“ zum „Entscheidungsunterstützer“ – das Rollenbild des Controllers im Wandel

In letzter Zeit wird viel über neue Entwicklungen im Controlling gesprochen: Es müsse bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen von Anfang an mit am Tisch sitzen, in Entscheidungsprozesse einbezogen werden und so zeitnah wie nur möglich berichten. Das Controlling müsse schneller werden, denn in Zeiten von Terror, Trump und Brexit löse das eine Szenario schnell das andere ab. Kein Zweifel, die situativen Anforderungen verändern sich und damit auch die erwarteten Skills – Kommunikation wird für Controller zu einem Schlüsselbegriff.

Herzlich willkommen zum Controller Dialog 2017!

Wieder konnten wir erfahrene Referenten aus Hochschule und Praxis für unser Dialog-Treffen für Sie gewinnen.

Das Programm im Überblick

Donnerstag, 18. Mai 2017

ab 9:00 Uhr

Get together im 2C Spreequartier

Stralauer Allee 2, 10245 Berlin

09:30 Uhr

Begrüßung zum Controller Dialog 2017

Maik H. Lais, SWOT Controlling GmbH

10:00 Uhr

Status Quo der Unternehmenssteuerung und Effektivität von Controllingprozessen im ambitionierten Mittelstand

Ergebnisse einer Trendstudie des KCE Kompetenzzentrums für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM

- *Prof. Dr. Roland Wolf*
  FOM Rechnungswesen und Finanzwirtschaft,
  kooptierter Professor am KCE für Financial Reporting
  im Mittelstand

Die großen DAX-Tanker werden auf oberster Unternehmensebene im Schnitt mit zwölf KPIs gesteuert. Rund zehn Tage dauert die Erstellung eines Monatsberichts. Kein Wunder, dass rund die Hälfte einen Vorabbericht zum Monatsbericht erstellt. Nur 10 Prozent bildeten aber das Geschäftsmodell hinreichend in Kennzahlen und im Reporting ab, sagen die Kapitäne und Offiziere. Und auch nur ein Viertel von ihnen ist mit dem Zukunftsbezug des Reporting zufrieden. Und wie sieht das alles im Mittelstand aus? Wir haben nachgefragt.

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr

Unternehmenswerte entwickeln – und was Controlling hierzu leisten kann

- *Mark Walther*
  Walther Management GmbH

Geschäftsmodelle entwickeln und Restrukturierungskonzepte umsetzen: Ob mit Hilfe strategischer Neuausrichtung, Ausbau bestehender oder Erschließung neuer Geschäftsfelder – ohne transparenzschaffende Maßnahmen wie Controlling, Management-Informationssysteme und Business Intelligence sind solche Entscheidungen reine Blindflüge. Aber zunächst stellt sich die Frage, an welchen Hauptstellhebeln angesetzt werden kann, um innerhalb von drei Jahren den Unternehmenswert deutlich zu steigern.

Donnerstag, 18. Mai 2017

11:45 Uhr

Mehr Ertrag – weniger Risiko – mehr Wert. Instrumente des Controllings zur Kapitalbeschaffung

Michael D. G. Wandt
Bundesverband Kapital für den Mittelstand e. V.

Ob alternative Finanzierungsformen, Wachstum durch Fördermittel oder Schonung der Liquidität für Investitionen. Wenn es um Fragen der Kapitalbeschaffung geht, ist vor allem das Controlling gefragt. Die Controllingaufgabe der Liquiditätssicherung betrifft eine ausreichende Finanzierung genauso wie ein professionelles Abrufmanagement bei Zuschüssen und anderen Fördermitteln. Michael Wandt gibt tiefere Einblicke in die Rolle des Controllings, wenn es um Fördermittel geht. Über 30 Jahre Erfahrung zeigen: Wachstum darf nicht an Kapital und Kapital nicht an Sicherheiten scheitern.

13:00 Uhr **Mittagpause – Lunchbuffet**

14:00 Uhr

Lebenswerke schaffen – Start up Controlling

Jürgen Dörmeier
Kinematics GmbH

Die Entwicklung? Noch unklar. KPIs? Noch genauer zu definieren. Cash-Burn-Rate? Beeindruckend!

Auch an erfahrene Controller stellen Start-ups hohe Anforderungen, da gerade bei ihnen hohe Flexibilität gefragt ist und das bei kaum vorhandenen Erfahrungswerten, dafür aber umso mehr Sondereinflüssen und Einmaleffekten. So ist es nicht verwunderlich, dass neben den klassischen BWL-Kennzahlen je nach Branche noch weitere KPIs hinzukommen. Jürgen Dörmeier hat viele Start-ups begleitet, und obwohl Start-ups sehr unterschiedlich sind und die Steuerungsmechanismen sich von Branche zu Branche stark unterscheiden, sind die Grundproblematiken oft sehr ähnlich. Er fasst sie in diesem Vortrag zusammen.

Donnerstag, 18. Mai 2017

14:45 Uhr

Lebenswerke verkaufen – Storytelling und Controlling

Prof. Dr. Holger Wassermann
KCE Kompetenzcentrum für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM

Wenn es um den Verkauf des Unternehmens geht, dann steht häufig zuerst die Bewertung im Mittelpunkt der Betrachtung. Nicht selten treffen dabei zwei Welten aufeinander: Die Sicht des Übergebers, der eine „Herzblutrendite" erwartet. Und die Sicht des potenziellen Käufers, der die Risiken, die notwendigen Investitionen und künftig mögliche Erträge vor Augen hat. Und genau hier beginnt das Storytelling des Controllings, denn längst gibt es deutlich mehr Verkäufer als potenzielle Käufer. Das Spiel heißt Zukunft verkaufen.

15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr

Reflektion auf die Unternehmenssituation der Teilnehmer

Lessons learned Workshop mit Mark Walther
Walther Management GmbH

Wie hoch ist der aktuelle Wert meines Unternehmens? Welche Hauptmaßnahmen sind in meinem Unternehmen erforderlich, um den Unternehmenswert zu steigern?

17:00 Uhr **Ende des ersten Tages und Check-In Hotel**

18:30 Uhr

Sektempfang

Restaurant East Side, Stralauer Allee 1, 10245 Berlin

19:15 Uhr

Gemeinsames Abendessen

20 Jahre SWOT. 1997 wurde Controllingpapst Péter Horváth gerade 60, Jan Ullrich gewann als erster Deutscher die Tour de France und an der deutschen Börse startete ... der Neue Markt.

„Looking back at looking forward"
Ein schelmischer Rückblick auf die Zukunft – in drei Gängen, serviert vom Mentalisten Alexander Riva, bei dem Ihr Verstand „außer controlling" gerät.

Ende gegen 23.00 Uhr

Freitag, 19. Mai 2017

ab 09:00 Uhr **Get together**

09:30 Uhr

Sozial-Controlling: Wenn Umsätze und Fördermittel auf Jahre durch Kostenträger und Gesetze gedeckelt sind

- *Gabriele Heller*
- *Bernd Blessing*

Heller-Consulting GmbH

Auch in der Sozialwirtschaft müssen Sachkosten und interne Prozesse verstärkt in den Fokus des Controllings rücken. Die Anwendung moderner Controlling-Instrumente im Einkauf, wie zum Beispiel die Steuerung der Supply Chain, mehrschichtige ABC-Analysen oder die Optimierung der Beschaffungsprozesse und Abläufe mittels „Purchase to pay", ermöglichen dem Controlling die Sachkostenreduzierung, mit einem Schwerpunkt auf Transparenz und Compliance.

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr

SWOT – die neuesten Highlights im Überblick

- *Maik H. Lais*

SWOT Controlling GmbH

Es wurde nicht nur Zeit für eine neue Anwenderoberfläche und BilRuG Anpassung, sondern auch für viele andere neue Features. Wir werfen einen Blick auf die neuen Ansichten-Optionen, die alternativen Unternehmensstrukturen, auf das Rechnen mit Zeilen und auf Planungen in Abhängigkeiten – übergreifend über die Unternehmenstrukturen. Neu ist auch die Logik der Liquiditäts-planung und deren Forecast. Last but not least sehen wir uns die Fremdwährungsintegration, die Konsolidierungsebenen und die überarbeiteten SWOT Pe-, Ba- und Cube-Module an.

13:00 Uhr **Lunchbuffet**

Freitag, 19. Mai 2017

13:30 Uhr

Ein Highlight aus der Welt des dynamischen Reportings

Johann Wiesmüller
Target Consulting

Wie verheiratet man das SWOT Data-Warehouse mit MS Reporting-Services und dies wiederum mit MS Word und PowerPoint-Präsentationen?

14:15 Uhr

Ausgewählte SWOT-Anwendungen

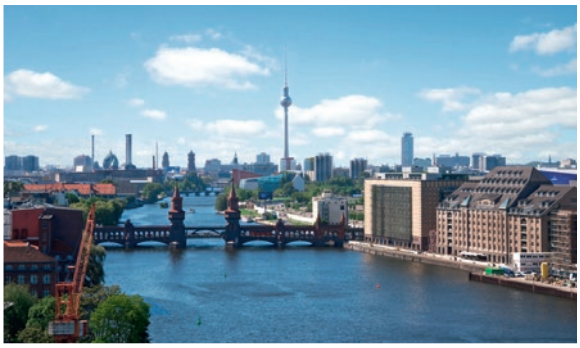
Maik H. Lais
SWOT Controlling GmbH

Reporting-, Forecasting- und Cube-Lösungen aus verschiedenen Branchen als Inspiration.

15:15 Uhr **Farewell-Coffee**

Die Location

Der historische Spreespeicher im Herzen der Berliner Kreativszene, ganz nah am Puls von MTV und Universal Music. Hier trifft cooles Design auf den Industriecharme vergangener Zeiten!



Die Teilnahmegebühr

495,00 EUR zzgl. 19 % Ust.

Die Gebühr beinhaltet die Konferenzgetränke, Pausensnacks, Mittagslunchbuffets sowie das gemeinsame Abendessen.

Wir freuen uns auf Sie!

Controlling Intelligence since 1997

Ansprechpartner

SWOT Controlling GmbH
Herr Robert Werner
Leiter Vertrieb & Akademie
Hohentwielsteig 6 a
14163 Berlin
Fon +49 (30) 843 887 22
Fax +49 (30) 843 887 10
akademie@swot.de

www.swot.de